



MITTEILUNGSBLATT  
DER FEUERWEHR REGION  
MURTEN

AUSGABE 1 | 15

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

**INFO**



## TERMINE

### STÜTZPUNKT-KOMPANIE

- 03.03.: EL-WBK
- 16.03.: Abendübung 3
- 28.03.: AS-WBK 1a
- 20.04.: Chemie-WBK1
- 21.04.: Einsatzübung 1

### REGIO-KOMPANIE

- 20.03.: 1. Übung Jura
- 27.03.: 1. Übung Alpen
- 24.04.: 2. Übung Jura
- 01.05.: 2. Übung Alpen

## Entschuldigungen

- Entschuldigungen sind grundsätzlich in Lodur einzutragen
- Wer kurzfristig verhindert ist, hat sich mündlich abzumelden (Kp-Kdt) und sich nachträglich innert 48 Stunden in Lodur, per Brief (Admin.) oder Mail (info@feuerwehr-murten.ch) zu entschuldigen
- Werden Entschuldigungen zu spät oder gar nicht nachgereicht, gilt der Anlass als unentschuldig

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Feuerwehr Region Murten  
Bernstrasse 9, Postfach 86,  
3280 Murten  
Email: info@feuerwehr-murten.ch

## Stroh in Flammen

Am Freitag, 9. Januar 2015, wurde die Feuerwehr Region Murten um 06.39 Uhr durch die Berufsfeuerwehr Bern zur Unterstützung zu einem Brand eines Anhängerzuges auf der Autobahn A1 auf der Höhe von Mühleberg aufgeboten.

In Brand geraten war ein französischer Sattelschlepper, welcher Stroh geladen hatte. Der Brand war im Bereich der hinteren Anhänger-Achse ausgebrochen. Im trockenen Stroh fand das Feuer rasch ausreichend Nahrung.

### Autobahn komplett gesperrt

Um die Löscharbeiten nicht zu behindern, sperrte die Kantonspolizei Bern in einer Anfangsphase die Autobahn ab Mühleberg und leitete den morgentlichen Verkehr über eine Unterhaltszufahrt ab der Autobahn. Aufgrund des grossen

*Um das Stroh zu löschen, musste dieses von Hand abgeladen werden.*



Verkehrsaufkommens staute sich der Verkehr über mehrere hundert Meter. Vorbildlich bildeten die Verkehrsteilnehmer eine Rettungsgasse, so dass das ausgerückte ELW sowie das Stützpunkt-TLF ohne Behinderungen den Einsatzort anfahren konnten.

### Aufwändige Handarbeit

Um alle Glutnester löschen zu können, mussten die Einsatzkräfte einen Grossteil des dichten Strohs von Hand ab dem Anhänger laden, breitflächig ausbreiten und letztlich ablöschen. Parallel dazu wurde ein Transportunternehmen mit Mulden aufgeboten, um das abgelöschte Stroh zu entsorgen. Aufgrund der grossen Menge, wurde zusätzlich ein

Frontlader eines Bauern aus Mühleberg aufgeboten. Dieser verbrachte das Stroh in die Mulden.



Die Feuerwehr Region Murten stand mit 10 Kräften im Einsatz.

### Fahrt fortgesetzt

Da der Lastwagen unbeschädigt war, konnte dieser seine Fahrt zum Warenempfänger unbeschadet fortsetzen. Der beschädigte Anhänger hingegen wurde durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert.

Der Einsatz für die Feuerwehr Region Murten war gegen Mittag beendet. Im Einsatz standen 10 Kräfte der Feuerwehr Region Murten sowie mehrere Angehörige der Berufsfeuerwehr Bern.

### Wieso lässt sich komprimierter Stroh mit Wasser so schlecht löschen?

Schuld ist die Oberflächenspannung des Wassers. Diese verhindert, dass das Wasser in das Brandgut eindringen kann. Das Wasser bleibt in Tropfenform an der Oberfläche.

## KOMMANDANT

Geschätzte Kameradinnen,  
geschätzte Kameraden

In den letzten Wochen war in der Presse über einen Notarzt in Bayern zu lesen, der im Anschluss an eine Einsatzfahrt zu einem Kleinkind, welches zu ersticken drohte, wegen „Raserei“ angezeigt wurde. Nach einem Überholmanöver hatten sich zwei Autofahrer bedrängt gefühlt und den Notarzt angezeigt. Der Fall löste im Internet eine grosse Welle der Solidarität mit dem Angezeigten aus. Unterdessen wurde der Strafbefehl durch die Staatsanwaltschaft zurückgezogen.

Der Fall macht einmal mehr deutlich, wie exponiert wir auf Einsatzfahrten mit Sondersignal sind. Obwohl jeder in der Fahrschule lernt, wie man sich gegenüber Einsatzfahrzeugen, welche mit Blaulicht und Sirene unterwegs sind, zu verhalten hat, müssen wir stets mit Verkehrsteilnehmenden rechnen, die unkontrolliert reagieren – und sich dann zum Beispiel bedrängt fühlen. Und sollte es dann noch zu einem Unfall kommen, haben alle verloren: der Autofahrer, der Retter und vor allem die Person in Not, welche auf Hilfe wartet!

Denken wir deshalb stets daran, wenn wir auf dem Weg zum Einsatzort auf das Gaspedal drücken: Ankommen ist das Ziel! In diesem Sinn wünsche ich allzeit sorgfältige, verantwortungsvolle und unfallfreie Einsatzfahrten.

Claudio Mignot  
Kommandant



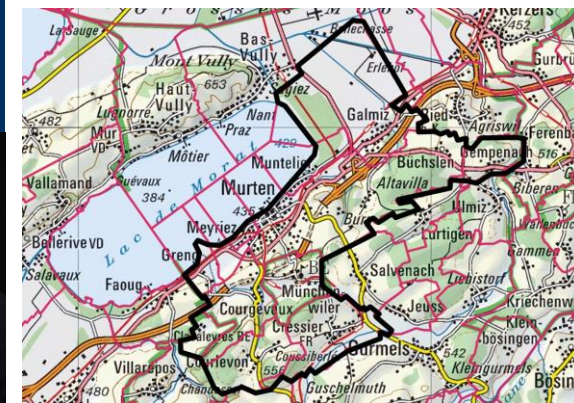
## Gempenach tritt FwVRM bei

Die Gemeindeversammlung von Gempenach hat an ihrer Versammlung vom 18. Dezember 2014 beschlossen, künftig die Feuerwehraufgaben dem Feuerwehrverband Region Murten zu übertragen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Gempenach haben an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2014 beschlossen, dem Feuerwehrverband Region Murten beizutreten. Vorgängig hatte die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Region Murten am 26. November 2014 einstimmig beschlossen, die Gemeinde Gempenach aufzunehmen.

### Zuständigkeitsbereich erweitert

Bis anhin rückte die Feuerwehr Region Murten lediglich in ihrer Funktion als kantonaler Stützpunkt zur Unterstützung bei Bränden sowie im Rahmen der kantonalen Aufgaben Personenrettung bei Unfällen sowie Öl- und Chemiewehr nach Gempenach aus. Ab dem 1. Januar 2015 werden nun sämtliche Aufgaben im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr Region Murten wahrgenommen.



Neu ist somit zum Beispiel die Feuerwehr Region Murten in Gempenach ebenfalls zuständig für Elementarereignisse und Wasserwehr.

### Frifire-Vorgaben erfüllt dank Beitritt

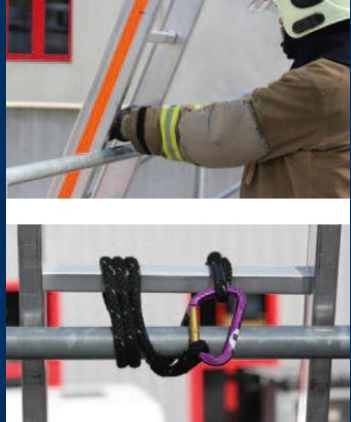
Durch den Beitritt zum Feuerwehrverband Region Murten erfüllt Gempenach die vom Kanton geforderten Frifire-Vorgaben. Für den Beitritt leistet die Gemeinde Gempenach einen einmaligen Einkaufsbetrag, mit welchem sie sich anteilmässig am vorhandenen Feuerwehrmaterial beteiligt. Zudem beteiligt sie sich fortan an den Betriebs- und Investitionskosten.

### Ein Übertritt aus der Feuerwehr Gempenach

Im November 2014 führte die Gemeinde Gempenach gemeinsam mit der Feuerwehr Region Murten eine Informationsveranstaltung durch, an welcher alle aktiven Feuerwehrangehörigen aus Gempenach eingeladen waren. Ziel war es, möglichst viele Kameradinnen und Kameraden für ein zukünftiges Engagement in der Stützpunkt- oder Regio-Kompanie zu gewinnen. Bis zum Redaktionsschluss konnte ein Kamerad gewonnen werden. Zusätzlich meldete sich ein Einwohner, welcher bis anhin nicht in der Feuerwehr eingeteilt war. Wir freuen uns, die beiden Kameraden Patrick Lanter und Christian Bracher in der Regio-Kompanie, Zug Jura, zu begrüssen und wünschen viel Freude am Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Region Murten.

Der Feuerwehrverband Region Murten umfasst seit dem 1. Januar 2015 elf Gemeinden auf einer Fläche von 41 km<sup>2</sup> mit insgesamt 12155 Einwohnenden.





## KURZ

### NEUER BEREICHSLEITER MATERIAL UND UNTERHALT

Am 2. Februar 2015 hat Christian Ulrich seine neue Stelle als Bereichsleiter Material und Unterhalt angetreten.

Christian Ulrich ist ausgebildeter Automechaniker und weist eine breite Berufserfahrung im Bereich Fahrzeugunterhalt auf. Bis zu seinem Stellenantritt arbeitete er als Werkstattleiter in einer Autogarage.

Christian Ulrich bringt Feuerwehrrfahrung aus der Feuerwehr Bössingen mit. So ist er aktiver Offizier. In seiner bisherigen Feuerwehrlaufbahn absolvierte er verschiedene Kurse, so das Modul Ausbildung, das Modul Einsatzführung sowie das Modul Atemschutzoffizier mit Ausbildungsverantwortung.

Wir wünschen Christian Ulrich alles Gute und viel Befriedigung!



## Jugendfeuerwehr beschlossen

Der Feuerwehrverband Region Murten ruft als erste Feuerwehr im Seebezirk eine Jugendfeuerwehr ins Leben. Damit sollen bereits Jugendliche für die sinnvolle Freizeitbeschäftigung Feuerwehrdienst begeistert werden.

Die Rekrutierung von neuen Feuerwehrangehörigen wird zunehmend schwieriger. Dies als Folge veränderter, gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.

Je früher deshalb das Interesse und die Begeisterung für den Feuerwehrdienst geweckt werden können, desto grösser ist die Chance, dass Jugendliche bei Erreichen des Dienstpflicht-Alters in den Feuerwehrdienst aufgenommen werden können. Um dies zu erreichen, hat der Feuerwehrverband Region Murten entschieden, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen.

*Die Jugendfeuerwehr will Jugendlichen eine aktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung anbieten.*



### Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Die Jugendfeuerwehr will Jugendlichen eine aktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung anbieten.

Die Jugendlichen sollen einerseits die eigene Persönlichkeit bewusst kennen lernen und Teamgeist sowie Feuerwehrgemeinschaft erfahren. Andererseits sollen sie Verantwortung übernehmen und sich körperlich in der freien Natur betätigen.

Letztlich sollen die Jugendlichen dazu animiert werden, mit Erreichen des 18.

Lebensjahres in die Feuerwehr Region Murten überzutreten. Die Teilnahme an Ernstfalleinsätzen bis zum Übertritt ist jedoch ausgeschlossen.

### Ausbildner gesucht

Die Jugendfeuerwehr ist eine Organisationseinheit innerhalb der Feuerwehr Region Murten. Geführt wird sie durch ein Leiterteam. Dieses besteht aus Daniel Neuenschwander (Leiter), Christina Müller, Jean-Marc Zürcher und Jean-Pierre Bollin (alle Stützpunkt-Kompanie). Zusätzlich werden für die Anlässe der Jugendfeuerwehr verschiedene Ausbildungner beigezogen. Wer Interesse hat, als Ausbildungner bei der Jugendfeuerwehr mitzuwirken, ist gebeten, sich bei Daniel Neuenschwander (Tel. 079 896 60 34) zu melden.

### Aufnahme ab dem 12. Lebensjahr

Die Jugendfeuerwehr steht allen Mädchen und Jungen ab dem 12. Lebensjahr offen. Die Einteilung endet mit 18 Jahren mit dem Übertritt in ein Einselelement.

### Interesse?

Der Zeitpunkt, ab welchem Anmeldungen entgegen genommen werden, wird zu gegebener Zeit als Erstes allen Angehörigen der Feuerwehr Region Murten per Brief inkl. Anmeldeformular mitgeteilt. Erst danach erfolgt die Information der Medien durch eine Medienmitteilung.

## Aus den Kompanien

### STÜTZPUNKT-KOMPANIE

#### NEUER CHEF MOTORFAHRZEUG- AUSBILDUNG

Adrian Schütz übernimmt die Nachfolge von Thomas Schürch als Chef Motorfahrzeugausbildung, welcher per 31. Dezember 2014 nach 28 Dienstjahren aus der Feuerwehr ausgetreten ist. Wir wünschen Adrian alles Gute und viel Befriedigung in seiner neuen Funktion!

### AUSTRITTE

Per 31. Dezember 2014:

Brost Daniel, Bereichsleiter Material und Unterhalt

Auf eigenen Wunsch hat Daniel Brost, hauptamtlicher Bereichsleiter Material und Unterhalt, die Feuerwehr Region Murten verlassen.

Wir danken Daniel Brost ganz herzlich für sein Engagement und wünschen privat und beruflich alles Gute.

### REGIO-KOMPANIE

#### NEUEINTRITTE

Lanter Patrick, Gempenach

Bracher Christian, Gempenach

Wir heissen die neuen Kameraden herzlich willkommen!

#### AUSTRITTE

Per 31. Januar 2015:

Christen Ralph, Büchslen

Wir danken Ralph Christen ganz herzlich für sein Engagement und wünschen privat und beruflich alles Gute.

## Material

### SCHLAUCHROLLER

Die beiden Tanklöschfahrzeuge werden mit je einem neuen Schlauchroller ausgerüstet.

Der tragbare Schlauchroller erlaubt einer Person, rasch und ohne grosse Kraftanstrengung Schläuche mit Durchmesser 75 mm als auch 40 mm aufzurollen.

*Schläuche aufrollen leicht gemacht!*



### EINSATZ STAHLFLASCHEN

Beim Einsatz von Hebekissen oder sonstigen aufblasbaren

Gerätschaften dürfen ausschliesslich Stahlflaschen verwendet werden.

Überall dort, wo schnell viel Druckluft benötigt wird und sich Druckluftflaschen somit rasch entleeren, dürfen nur Stahlflaschen verwendet werden. Beim Einsatz von Composite-Flaschen könnten diese durch die schnelle Volumenveränderung beschädigt werden.



Aus diesem Grund sind beispielsweise für den Einsatz von Hebekissen oder der Dekodusche Stahlflaschen zu verwenden.



Um zu verhindern, dass irtümlicherweise Composite-Flaschen verwendet werden, sind die Druckreduzierventile zusätzlich markiert.

## WISSEN

### Aus dem neuen Basiswissen

#### TRAGBARE LEITERN

Heute: Beispiele Leitersicherungen

